



Spektrum zeigt seine Jahresausstellung – Renate Kleikamp, Ulrike Pathe und Anne Plumpe-Dieterich. Foto: Miserius

Ein Atelier voller Ideen – Spektrum-Künstler zeigen 41 Werke

VON GABI KNOPS-FEILER

SCHLEBUSCH Seit 30 Jahren gilt das Spektrum als „Atelier voller Ideen“, als Treffpunkt für Künstler und Kunstinteressierte. Jetzt kamen die Werkschaffenden im Atelier Virchowstraße erneut zur Eröffnung der 31. Jahreshauptausstellung zusammen. Sie gilt im Allgemeinen als Höhepunkt des Jahres und wird von den Vereinsmitgliedern gerne genutzt, um neue und besonders gelungene Bilder der Öffentlichkeit zu präsentieren. Bis zur 13. Leverkusener Kunstnacht am Freitag, 13. Oktober, sind in den Räumen insgesamt 36 Bilder verschiedener Kolorierungen sowie Techniken von Aquarell bis Öl und Darstellungen von Landschaftsmalerei bis Abstrakt zu sehen. Dazu sind fünf Collagen und sechs Keramiken ausgestellt.

Bei der Kunstnacht selbst ist das Atelier von 18 bis 24 Uhr geöffnet. Allerdings rechnet Egon Baumgarten, Vereinsmitglied seit 25 Jahren und Vorsitzender seit 20 Jahren, damit, dass in diesem Jahr weniger Besucher kommen. Denn am gleichen Tag startet die Aktion der Schlebuscher Werbe- und Fördergemeinschaft „Kunst im Schaufenster“, bei der Spektrum-Künstler grundsätzlich mitwirken. „Vermutlich bleiben viele Besucher eher im Dorf“, speulierte der 77-Jährige bei Ausstellungseröffnung.

Bei der Gelegenheit wurde am Rande auch über das AfD-Engagement der Malerin Ursula Scholz gesprochen. Ehe sie zur AG Leverkusener Künstler wechselte, war Scholz über Jahre Mitglied im Spektrum. Die Kollegen waren ebenso entsetzt wie enttäuscht. „Das hätte ich niemals von ihr gedacht“, lautete die einhellige Meinung. Auch Baumgarten wusste nicht so richtig, wie er mit dem Thema umgehen sollte. Fest stand für ihn nur eins: „Wir wollen hier keine Politik haben und sind vollkommen neutral.“ Ihm würde es allerdings schwer fallen, räumte er ein, wenn er als Spektrum-Vorsitzender Stellung beziehen müsste. Weil Scholz für die Rechtspartei eintritt, soll sie die AG Leverkusener Künstler verlassen, meinen Mitglieder.

In diesem Jahr stehen drei weitere Ausstellungen auf dem Plan, darunter die Gemeinschaftsausstellung „Spurensuche“ am Freitag, 10. November, „Et hätt noch immer jodjejang“ zum 70. Geburtstag von Annemarie Schier am Freitag, 24. November, und die Ausstellung von Renate Kleikamp am Freitag, 8. Dezember.

Kleikamp ist es auch, die eine vergessene Maltechnik neu entdeckt hat und seit Juli damit arbeitet: Die Enkaustik ist eine künstlerische Maltechnik, bei der in Wachs gebundene Farbpigmente heiß auf den Maluntergrund aufgetragen werden. „In Kombination mit Acryl kann man völlig neue Motive malen“, sagt die Burscheiderin.